



Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei vom 28.11.2007

Fußball-Europameisterschaft 2008 GdP ist gegen den Einsatz geschlossener Polizeieinheiten aus Baden-Württemberg in der Schweiz

Für die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Baden-Württemberg ist es völlig unverständlich, dass offensichtlich bereits Zusagen für den Einsatz „geschlossener Polizeieinheiten“ während der Fußball-EM im nächsten Jahr in der Schweiz gibt. Dies jedenfalls ist nach einer Pressemeldung des Innenministeriums so beabsichtigt. Eine entsprechende Anfrage beim Innenministerium blieb bisher unbeantwortet.

„Es ist in diesem Zusammenhang unerlässlich auf die äußerst gespannte Personalsituation der Polizei in Baden-Württemberg hinzuweisen. Diese Situation lässt den Einsatz von „geschlossenen Polizeieinheiten“ aus Baden-Württemberg aus unserer Sicht nicht zu. Wenn er trotzdem erfolgt, wird das zu Sicherheitslücken im Land führen, erklärte der GdP-Landesvorsitzende Josef Schneider heute in Stuttgart.

Schneider: „Wenn wir die gleiche Anzahl von Polizistinnen und Polizisten aus Deutschland mit den gleichen Aufgaben in die Schweiz schicken, wie so von der Schweiz während der Fußball-WM in Deutschland gestellt wurden, dann ist das vollkommen in Ordnung. Die deutschen Polizeibeamtinnen und –beamten müssen natürlich nicht alle aus Baden-Württemberg kommen. Wir haben natürlich auch nichts dagegen, wenn Baden-Württemberger und Schweizer Polizeieinheiten zusammen trainieren. Wenn da die Erfahrungen von der Fußball-WM in Deutschland weiter gegeben werden können, dann ist das gut. Allerdings muss man dabei wissen, dass sich die bisherigen Einsatzkonzeptionen zur Lösung von Konfliktsituationen, die von gewaltbereiten Hooligans verursacht werden, in den beiden Ländern doch deutlich unterscheiden. So ist beispielsweise in der Schweiz der Einsatz sog. „Distanzwaffen“ zulässig.“

Für den Fall, dass das geplante Vorhaben durchgesetzt wird, fordert die GdP die Einbeziehung des Landtags beim Abschluss der angekündigten bilateralen Vereinbarung. Vom deutsch-schweizer Polizeivertrag wird der Einsatz geschlossener Polizeieinheiten jedenfalls nicht zugelassen.

Die Gewerkschaft der Polizei erwartet beim Einsatz von baden-württembergischen Polizeikräften in der Schweiz eine klare Vereinbarung zur Rechtslage und den Kompetenzen der baden-württembergischen Einsatzführer. Wir erwarten aber auch klare Regelungen auch hinsichtlich der Einsatzzeiten und der Unterbringung unserer Kolleginnen und Kollegen. Eine erneute Urlaubssperre für unsere Einsatzbeamtinnen und –beamten lehnen wir ab.

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
Maybachstr. 2
71735 Eberdingen-Hochdorf

Rufnummer für Rückfragen:
Josef Schneider, Landesvorsitzender, mobil 0171/4669911